

**Anfrage nach § 27 BezVG  
der Mitglieder der Bezirksversammlung Eimsbüttel  
Peter Gutzeit, Hartmut Obens und Zaklin Nastic  
(Fraktion DIE LINKE)**

**„Städtebauliche Planung für die Entwicklung am Campus Bundesstraße“**

Im Rahmen des Neubauvorhaben MIN - Forum und Informatik gibt es mehrere Flächenausweisungen.

Es gibt die im Internet ersichtliche Ergebnispräsentation der überarbeiteten Preisträgerentwürfe Neubauten MIN - Forum und Informatik.

Darin enthalten sind ein **Städtebaulicher Funktionsplan** (Endstufe) sowie ein **Modellfoto** zum Städtebaulichen Funktionsplan.

Beide unterscheiden sich im Verlauf der Sedanstraße dadurch, dass der Funktionsplan von der Bundesstraße bis zur Grindelallee durchgehend verläuft, das Modellfoto dagegen ab dem Gebäude Sedanstraße 19a bis zur Grindelallee geplante Neubauten ausspart.

Dann gibt es noch den **B-Plan** TB 588 vom 1958.

Dieser B-Plan „für besondere Zwecke (Universität)“ weist den Straßenverlauf Sedanstraße so aus, dass von der Bundesstraße gesehen die Sedanstraße 19a für die Universitätsbebauung vorgesehen ist, die dann folgenden Gebäude nicht.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Fachbehörde:

1. Gibt es konkrete Gründe dafür, dass das Haus Sedanstraße 19a im Modellfoto und damit im Bauentwurf ausgespart wurde? Wenn ja, welche?
2. Warum wurde nach Einschätzung der Behörde das Gebäude Sedanstraße 19a nicht einbezogen in die gem. B-Plan mögliche „Flächennutzung für die Universität“?
3. Gab es Probleme mit dem Hauseigentümer bzgl. eines Hauserwerbes zwecks Universitätsneubau? Wenn ja, welche?
4. Die Bewohner der Sedanstraße 19a kennen ihre Situation und haben einen Interessenvertreter benannt. Gibt es Kontakte zwischen dem Interessenvertreter und der Behörde bzgl. der Sedanstraße 19a? Welches wäre der Haupttenor dieses Kontaktes?
5. Nach dem Bebauungsplan steht das Gebäude Sedanstraße 19a im Prinzip für die Uni zur Verfügung. Ist das Gebäude selbst für die Uni als Verfügungsgebäude nutzbar?
6. Ist das Grundstück Sedanstr. 19a und auch die angrenzenden Grundstücke Sedanstr. 21/21a bereits langfristig für eine universitäre Bebauung angedacht?
7. Gab es eingereichte Wettbewerbsbeiträge, die das in Frage 6 benannte Szenario beinhalteten?
8. Es wird zur Zeit beantragt, das Haus Sedanstraße 19a wegen der historischen Bedeutung im Zusammenhang mit den Kasernen Bundestraße unter Denkmalschutz zu stellen. Gibt es Bedenken seitens der Behörde, diesen Denkmalschutzantrag zu befürworten? Wenn ja, welche?
9. Gibt es Nutzungsvorbehalte, die dagegen sprechen, das Haus Sedanstr. 19a unter Denkmalschutz zu stellen?